



*Schlumberger*

A K T I E N G E S E L L S C H A F T W I E N

ZWISCHENMITTEILUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1.4. – 31.12.2013





## SEHR GEEHRTE DAMEN! SEHR GEEHRTE HERREN!

Die vorliegenden Zahlen des 3. Quartals des laufenden Wirtschaftsjahres für den Zeitraum 1.4. – 31.12.2013 schließen das für unsere Branche zentrale Weihnachtsgeschäft ein. Die in den vergangenen Jahren beobachtete Konzentration der umsatzstärksten Zeit auf die Monate Oktober bis Dezember setzte sich auch in der heurigen Weihnachtssaison fort. Der frühe Wintereinbruch in der Alpenregion und gute Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern führten zu einem guten Geschäftsverlauf im für unser Geschäft so wichtigen 3. Quartal des Wirtschaftsjahres.

Das Kalenderjahr 2013 ist von gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen geprägt gewesen. Die Wirtschaft im Euroraum ist in diesem Jahr um -0,4% geschrumpft. Für 2014 wird ein Wachstum von rund +1,7% prognostiziert. In Deutschland und Österreich gab es 2013 ein leichtes Wirtschaftswachstum, für 2014 erwartet man sich in beiden Ländern eine Veränderung des Bruttoinlandsproduktes von rund +1,7% (Quelle: Statistik Austria, WIFO, IHS). Die Budgetkonsolidierungen in den Euroländern, weitere steuerliche Belastungen sowie das langsame Wachstum der Wirtschaft schwächen jedoch die Kaufkraft der Konsumenten.

Der frühe Wintereinbruch führte zu einer guten Buchungslage im Tourismus, allerdings sind die Ausgaben pro Gast zurückgegangen. Im Handel konnte man in Österreich ein reales Plus von 0,6% erzielen. Laut einer Nielsen Studie befindet sich der Champagner- und Sektmarkt in einer Wachstumsphase. Der Frizzantemarkt war 2013 rückläufig.

Auf der Beschaffungsseite gab es nach einer schwachen Weinernte 2012 eine Erholung in 2013. Im Sommer gab es eine lange Hitzeperiode mit Trockenheit, die jedoch für die Weinbauern weniger Einbußen brachte als zum Beispiel für die Getreidebauern. Die Kosten konsolidierten sich auf einem hohen Preisniveau für Qualitätswein, wie er für die Herstellung unserer Sekte benötigt wird.

Trotz dieser nicht einfachen Bedingungen konnte die Schlumberger Gruppe ein zufriedenstellendes Saisongeschäft erreichen. Das Sektgeschäft war heuer im Inland stabil und die Kräuterspirituosen konnten ein deutliches Plus erzielen. Das Prinzipalmarktengeschäft verlief planmäßig.

Schlumberger bekennt sich zum Wirtschaftsstandort Österreich. Die bevorstehende Wiedereinführung der Sektsteuer stellt jedoch eine Belastung für die Sektwirtschaft dar, die das Schaumweinsegment unterschiedlich besteuert und weder als Lenkungsinstrument sinnvoll ist noch als Einnahmequelle dient, da der Aufwand zur Kontrolle enorm und die Höhe der Einkünfte gering ist. Dies vernichtet Wertschöpfung und gefährdet in letzter Konsequenz Arbeitsplätze in Österreich. Die Sektwirtschaft und Schlumberger als wichtiger Vertreter dieser Sparte planen, entsprechende Maßnahmen zur endgültigen Abschaffung dieser Steuer zu ergreifen.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir auch diese Herausforderungen meistern und uns mehr denn je in den Dienst höchster Qualität stellen und mit Hochdruck an neuen Produkten und Vermarktungsstrategien arbeiten.

## UMSATZ

	in EUR Mio. 1.4. – 31.12.2013	Veränderungen zum Vorjahr in %
<b>1 Konsolidierter Außenumsatz</b>	<b>181,7</b>	<b>+3,2</b>
2 Außenumsatz Schlumberger Wein & Sektkellerei GmbH, Wien	111,3	+0,1
3 Außenumsatz Schlumberger GmbH & Co KG und A. Segnitz & Co. GmbH, Deutschland	46,5	+8,6
4 Außenumsatz Schlumberger Nederland B.V., Walraven Sax C.V., Breda	23,8	+8,2



## ANMERKUNGEN

zu Nr. 1

Der konsolidierte Umsatz der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres der gesamten Schlumberger Gruppe beläuft sich auf EUR 181,7 Mio. Der vergleichbare Umsatz der entsprechenden Vorjahresperiode betrug EUR 176,1 Mio. Das Umsatzwachstum von EUR 5,6 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2012/2013 entspricht rund 3,2%. Die Hauptursachen für die Veränderungen in den wesentlichen Unternehmenseinheiten werden in den Punkten 2 – 4 detailliert erläutert.

zu Nr. 2

Der Umsatz der Schlumberger Gruppe in Österreich war mit EUR 111,3 Mio. stabil. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr betrug +0,1 %. Steigerungen gab es mit Getränken im Inland in den Bereichen

- Sekt bei *Schlumberger White Secco*, *Schlumberger Rose Secco* und der Marke *Hochriegl*.
- Kräuter bei den Marken *Gurktaler* und *Rossbacher*
- Marken aus dem Hause Underberg wie zum Beispiel bei *Asbach*, *Xuxu* und *Guter Stern*
- ausgewählte nationale und internationale Spirituosenmarken
- Internationale Stillweine
- Alkoholfreie Getränke zum Beispiel die Produkte unserer Marke *SENS* (Bitter Lemon, Ginger Ale, Tonic Water) sowie die Marken von Danone Waters (*evian*<sup>®</sup> und *Badoit*)

Das Exportgeschäft konnte vor allem bei den Kräuterspirituosen *Gurktaler Alpenkräuter* und *Rossbacher* wachsen. Die Sektmarke *Schlumberger* entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr stabil. Zu den Wachstumsmärkten zählten im bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres im Wesentlichen die Duty Free/Travel Value Geschäfte.

zu Nr. 3

Der konsolidierte Umsatz der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013/2014 der Schlumberger Gruppe in Deutschland betrug EUR 46,5 Mio. und war damit um 8,6% über der Vorjahresperiode (EUR 42,8 Mio.). Ein gutes Subskriptionsgeschäft mit Französischen Spitzenweinen sowie eine positive Entwicklung des Geschäfts mit dem Lebensmitteleinzelhandel waren verantwortlich für das starke Wachstum im bisherigen Geschäftsverlauf.

zu Nr. 4

Die Schlumberger Nederland B.V. mit ihrer 84 % Beteiligung an der als Wein- und Spirituosen Vertriebsfirma tätigen Walraven[Sax C.V., Breda, verzeichnet trotz einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld eine sehr positive Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr. Mit einem Umsatz von EUR 23,8 Mio. konnte das Vorjahr (EUR 22,0 Mio.) um 8,2% übertroffen werden. Das Geschäft mit Eigenmarken und Vertriebsmarken für den Lebensmittelhandel und die Gastronomie entwickelt sich entsprechend den Erwartungen sehr stark.

zu Nr. 1-4

In den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2013/2014 gab es keine außergewöhnlichen Veränderungen bei den Preisen der Produkte. Die Weinernte 2013 brachte in Österreich wie eingangs beschrieben einen durchschnittlichen bis guten Ertrag. Die Preise sind für alle Sorten von Qualitätsweinen weiterhin auf einem hohen Niveau.

Für *Schlumberger*, *Goldeck* *Der Veltliner Sekt* und die meisten *Hochriegl* Sorten werden Weine zu 100% aus Österreich bezogen und in Österreich verarbeitet. Wesentliche Bestandteile des Hüll- und Packguts wie zum Beispiel Flaschen, Etiketten und Kartonagen kommen ebenfalls aus dem Inland. Eine hohe österreichische Wertschöpfung ist damit sichergestellt.

Die Berichterstattung gemäß § 87 Abs 6 BörseG bezieht sich auf börsennotierte Unternehmen zum Stichtag 31.12.2013. Die Anfang 2013 gegründete Gurktaler AG, Wien, die aus der verhältnismäßig wahren Abspaltung zur Neugründung aus der Schlumberger AG, Wien, entstanden ist, berichtet durch die Verpachtung des operativen Geschäftes ihrer Tochtergesellschaften an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH, Wien, ihre Umsätze unverändert in der Schlumberger Gruppe in Österreich.

## ERGEBNIS

Im Zeitraum 1.4. – 31.12.2013 weist die Unternehmensgruppe ein konsolidiertes Ergebnis (einschließlich der Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Steuern und Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) von rund TEUR 1.800 aus. Damit liegt das Ergebnis – bedingt durch die Abspaltung der Gurktaler AG, deren Ergebnis hier nicht inkludiert ist – um rund 18,9% unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode in Höhe von TEUR 2.220.

Das Ergebnis der Gurktaler AG beträgt TEUR 769. Dieses setzt sich im Wesentlichen aus dem Pächtertrag und der Beteiligung an der Firma Zwack Unicum Nyrt., Budapest zusammen. In Summe wäre somit eine Ergebnissteigerung zu berichten gewesen.

## ERLÄUTERUNGEN

### AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme zu diesem vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Punkt ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche nicht aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden.

### PRODUKTGRUPPEN

Seit Anfang November 2013 vertreibt die österreichische Verkaufsorganisation Top Spirit eine der weltweit führenden Biermarken aus dem Hause AB InBev. Mit American Bud kann Top Spirit seine Kompetenz im Bereich Szenebier wieder unter Beweis stellen. Im Jahr 2014 wird American Bud als offizieller Partner der Fußball WM in Brasilien einige Akzente am Markt setzen und auch weitere Aktivitäten im Sinne des „American way of life“ bieten.



## PERSONAL

Die Unternehmensgruppe Schlumberger beschäftigte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres durchschnittlich 218 ArbeitnehmerInnen gegenüber 219 in der Vergleichsperiode des Vorjahres. 1 Mitarbeiter ist nunmehr in der Gurktaler AG angestellt. Weitere Veränderungen gab es in den Niederlanden (minus 3), und Österreich (plus 3). In Deutschland war der durchschnittliche Personalstand konstant.

Zum Stichtag 31. Dezember 2013 waren 220 ArbeitnehmerInnen gegenüber 224 zum Stichtag des Vorjahres beschäftigt. Auch hier ist der Wechsel eines Mitarbeiters in die Gurktaler AG zu berichten. Weitere Veränderungen betreffen Österreich (plus 2), Deutschland (minus 2) und die Niederlande (minus 3).

## INVESTITIONEN

Investitionen ins Anlagevermögen betragen im Berichtszeitraum rund EUR 1,6 Mio. (im Vorjahr rund EUR 1,5 Mio.) und sind Teil der für das Wirtschaftsjahr 2013/2014 erstellten Investitionsplanung. Die bisher getätigten Investitionen betreffen im Wesentlichen Anschaffungen für die Produktion von Sekt und hier vor allem der Ankauf neuer Eisenkäfige zur Lagerung des Sektes nach der Methode Traditionelle, Anschaffungen im IT Bereich in Form eines neuen CRM Systems in Österreich und Systemerweiterungen in Deutschland. Im Finanzanlagebereich kam es zur Beteiligung an der Internet Firma By the Grape in den Niederlanden.

## FINANZLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.3.2013 sind außer natürlichen Schwankungen im operativen Geschäft keine nennenswerten Veränderungen der Finanzmittel in der Unternehmensgruppe Schlumberger AG eingetreten.

## AUSSICHTEN DER GESELLSCHAFT FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Ziel für das laufende Geschäftsjahr 2013/2014 ist unverändert ein stabiles Ergebnis in Absatz und Umsatz in der Schlumberger-Gruppe. Aufgrund der bisherigen Entwicklung sind wir zuversichtlich, das geplante Absatz- und Umsatzziel zu erreichen.

Durch die bevorstehende Wiedereinführung der Sektsteuer von 75 cts je 0,75 Liter Flasche Sekt (vor 20% Mehrwertsteuer) und die Erhöhung der Alkoholsteuer um 20% ab 1. März 2014 sind vorgezogene Bestellungen unserer Kunden zu erwarten. Aufgrund der sehr kurzfristigen Beschlussfassung der Regierung ist nur eine eingeschränkte Warenverfügbarkeit gegeben. Eine genaue Bezifferung des Effektes ist nach aktuellem Wissensstand nicht möglich, es wird jedoch eine Verschiebung des Geschäftsverlaufes zu Lasten des nächsten Geschäftsjahres geben.

Der Vorstand ist trotz der unerfreulichen regulatorischen Eingriffe überzeugt, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Schlumberger-Gruppe die Wachstumsstrategie erfolgreich fortsetzen zu können und durch neue Initiativen die Basis für weiteres Wachstum zu legen.

## EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM 31.12.2013

Herr Mag. Walter Wallner hat mit Jahresbeginn 2014 die Leitung unserer Vertriebsorganisation als Geschäftsführer der Top Spirit Vertriebsorganisation GmbH übernommen. Herr Mag. Wallner weist eine mehrjährige Erfahrung in unserer Branche als erfolgreicher Geschäftsführer eines führenden Großhandelshauses auf.

Der Gesetzesentwurf zur Erhöhung der Alkoholsteuer um 20% sowie zur Wiedereinführung der Sektsteuer per 1. März 2014 ist vom Ministerrat genehmigt worden und wird nach aktuellem Wissensstand von den zuständigen Gremien in Kraft gesetzt.

Wien, 10. Februar 2014

Ing. Herbert Jagersberger  
Vorstand

KR Eduard Kranebitter  
Vorsitzender des Vorstands

Mag. Wolfgang Spiller  
Vorstand



## DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

## GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNG

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Kunden“, „Mitarbeiter“ oder „Aktionäre“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

## IMPRESSUM

Herausgeber  
Schlumberger Aktiengesellschaft  
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien  
Tel. +43/1/368 22 59-0  
Fax +43/1/368 22 59-340  
services@schlumberger.at  
<http://gruppe.schlumberger.at>  
Geschäftssitz: Wien  
Reg. beim HG Wien unter FN 79014 y  
UID: ATU 37328904; DVR: 0060518